

# Wochenblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.  
Beiblätter: Illust. Sonntagsblatt und landw. Beilage.  
Abonnement: Monatl. 50 Pf., vierteljährlich 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 3602 1.40.

für Pulsnitz  und Umgegend

## Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben.  
Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 Pf., Reklame 20 Pf.  
Bei Wiederholungen Rabatt.  
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Böhmischo-Bollung, Großröhrensdorf, Bretmig Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Chiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf  
Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben. Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 76.

Sonnabend, den 27. Juni 1903

55. Jahrgang.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden

**Freitag und Sonnabend, den 3. und 4. Juli 1903**

bei der unterzeichneten Behörde nur **dringliche**, einen Aufschub nicht gestattende Geschäfte erledigt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.  
Pulsnitz, am 18. Juni 1903.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachung.

**Führen- und Pflasterarbeiten-Vergabung.**

Die sich vom 1. Juli d. J. bis 30. Juni 1904 bei hiesiger Stadtkommune nötig machenden **Führen- und Pflasterarbeiten** sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Bewerber wollen sich daher **Montag, den 29. Juni d. J.,** nachmittags 4 Uhr im Sitzungssaale des Rathhauses einfinden und ihre Gebote eröffnen. Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.  
Pulsnitz, den 23. Juni 1903.

Der Stadtrat.  
Dr. Michael, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Stadtwachtmeister

Herr Ernst Wilhelm Weber

in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. Juli 1902 zum Vollstreckungsbeamten wegen Selbsteinstellungen in Verwaltungssachen ernannt worden ist, wird dies hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.  
Pulsnitz, den 27. Juni 1903.

Der Stadtrat.  
Dr. Michael, Bürgermeister.

Nötig.

**Dienstag, den 30. Juni, Nachm. 5 Uhr**

sollen im Gasthaus in Böhmischo-Bollung, als Auktionsort, **1 altes Sofa, 1 Taschenuhr mit Kette und 1 guter Winterüberzieher** gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.  
Pulsnitz, den 25. Juni 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

### Einladung zum Bezug des Wochenblattes.

**3** um bevorstehenden Quartalswechsel erlauben wir uns hierdurch zum Abonnement auf das **Wochenblatt für Pulsnitz und Umgegend** (Amtsblatt) ergebenst einzuladen.

Mit seinen beiden Gratisbeilagen: „**Illustriertes Sonntagsblatt**“ und „**Landwirtschaftliche Beilage**“, kostet das Wochenblatt

**vierteljährlich nur 1 M. 25 Pf.**

Inseraten sichert das Wochenblatt für Pulsnitz und Umgegend den größten Erfolg.

Bestellungen auf das Wochenblatt werden in unserer Geschäftsstelle, sowie von sämtlichen Zeitungsboten jederzeit entgegengenommen. Auch die Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen auf das Wochenblatt entgegen.

Hochachtungsvoll

Expedition des Wochenblattes für Pulsnitz u. Umg.  
E. L. Förster's Erben.

### Neueste Ereignisse.

Die deutschen Parteien in Oesterreich beschließen einen engeren Zusammenschluß und die Einsetzung eines gemeinsamen Vollzugsausschusses.

Der Besuch des Präsidenten Loubet in Rom soll auf unbestimmte Zeit verschoben worden sein.

König Peter von Serbien ist am Mittwoch in Belgrad eingetroffen und festlich empfangen worden.

Das Oberkriegsgericht zu Kiel verurteilte in zweiter Instanz den Matrosen Messerschmidt wegen tätlichen Angriffs auf den Fähnrig z. S. Abel zu vier Jahren Gefängnis.

Der Kaiser stattete am Donnerstag im Hafen von Kiel dem amerikanischen Flaggschiff „**Kearsarge**“ einen Besuch ab.

### Die Stichwahlen.

Pulsnitz. Nur selten wird sich unsere Stadt in einer Erregung befinden haben, wie am Donnerstag Abend, vor Bekanntgabe der Stichwahl-Resultate, die mit großer Spannung erwartet wurden. 3/8 Uhr lagen sämtliche durch eigene Boten bestellte Resultate aus den Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Pulsnitz vor und noch kurz vor 8 Uhr konnten sie an die nach hundertten zählenden Personen am Ausgabeschalter des Wochenblattes gedruckt und unter Garantie der Richtigkeit abgegeben werden. Großen Jubel und Begeisterung entflammte aber bei allen Nationalgesinnten die später aus Waugen eintröpfelnde Nachricht von dem glänzenden Siege der Ordnungsparteien. Das Gesamt-Resultat der Stichwahl im 3. sächsischen Reichstagswahlkreise, welches wir um 11 Uhr noch durch Extrablatt bekannt gaben, besagt: Herr Gräfe erhielt 15476, Herr Höppler 11333 Stimmen. Herr Gräfe ist demnach mit einer Majorität von 4143 Stimmen gewählt. In den einzelnen Ortschaften unseres Amtsgerichtsbezirks erhielten Stimmen:

Wahlort	Stichwahl:			Hauptwahl:			
	Gräfe	Höppler	ungültig	Gräfe	Höppler	sonst	gesperrt
Pulsnitz	361	296	1	328	231	48	3
Pulsnitz N. S.	51	193	—	48	159	13	—
Böhm.-Bollung	16	80	—	12	66	10	—
Oberlichtenau	73	94	—	50	69	4	1
Niederlichtenau	23	22	—	15	14	1	—
Friedersdorf mit Chiemendorf	51	31	—	34	15	18	—
Lichtenberg	95	142	2	64	126	5	—
Kleindittmannsdorf	19	16	—	16	8	2	—
Obersteina	39	121	—	36	68	5	—
Niedersteina	53	89	—	44	46	24	—
Weißbach	31	24	—	9	31	3	—
Großnaundorf	67	45	—	48	24	11	—
Mittelbach	13	21	—	12	11	6	—
Ohorn	81	292	2	46	210	52	1
Hauswalde	94	126	—	77	101	3	—
Bretmig	195	285	—	175	261	4	1
Großröhrensdorf	442	817	—	348	670	41	—
Summa:	1703	2694	5	1362	2110	250	6

In der Stadt Pulsnitz wählten bei der Hauptwahl von 845 Wahlberechtigten 610. Bei der Stichwahl dagegen 658.

Amtsgerichtsbezirk Ramenz: Gräfe 3918, Höppler 1899.  
Amtsgerichtsbezirk Bischofswerda: Gräfe 2828, Höppler 2507.  
Amtsgerichtsbezirk Waugen: Gräfe 7027, Höppler 4233.  
Von 23 Wahlkreisen werden 22 durch einen Genossen im Parlament vertreten sein. Bei den 5 Stichwahlen sind 4 Kreise an die Sozialdemokraten verloren gegangen.  
Leipzig, Stadt. Haffe (nat.-lib.) 16314 Stimmen, Motteler (Soz.) 19839 Stimmen, gewählt.  
Freiberg-Hainichen. Dr. Dertel (konf.) 9739 Stimmen, Schulze (Soz.) 11834 Stimmen, gewählt.  
Borna-Begau. Blazmann (konf.) 10683 Stimmen, Schöpfkin (Soz.) 12699 Stimmen, gewählt.  
Döbeln-Grimma. Haffe (konf.) 11508 Stimmen, Lipinski (Soz.) 11702 Stimmen, gewählt.

In Sachen zeigt somit nur noch eine morsche Säule von verschwundener ordnungsparteilicher Bracht. Der einzige Nichtsozialdemokrat, den die schönste Perl im deutschen Kranz im deutschen Reichstage ihr eigen nennt, ist Herr Heinrich Gräfe, Bischofswerda.

Die Stärk der einzelnen Parteien im neuen Reichstage ist, soweit die vorgestrigen Stichwahlergebnisse bereits einen Ueberblick gestatten, in nachstehender vorläufiger Zusammenstellung ersichtlich:

	Gewählt wurden		Anzahl der Mandate	
	in der Hauptwahl	in der Stichwahl	im neuen Reichstag	im alten Reichstag
Konservative Reichspartei	33	19	52	52
Nationalliberale	6	13	19	20
Freis. Vereinigung	6	46	52	53
Freis. Volkspartei	—	10	10	15
Südd. Volkspartei	—	21	21	28
Zentrum	—	6	6	7
Polen	88	11	99	105
Welfen	14	3	17	14
Elfasser	—	5	5	?
Wilde	6	3	9	10
Antifemiten	4	6	10	15
Däne	1	8	9	10
Bund d. Landwirte	1	—	1	1
Bayr. Bauernbd.	—	3	3	6
Sozialdemokraten	3	3	6	8
	56	25	81	58

Die Tabelle erweist, daß das, was wir kurz vor und nach der Haupt- und Stichwahl schrieben, zutreffend war. Die radikalen Parteien haben auf Kosten der Nationalparteien enorm Boden gewonnen. Besonders die sogen. freisinnigen oder liberalen Parteien haben die Sozialdemokraten zu laßenden Erben. Fest steht der Turm des Zentrums und der ostelbische Konservatismus. Die zweitstärkste Partei nach

